

AKTUELLE KURSE

05.03.2026 11:30	Aktuell	Vorwoche	Tendenz
US\$/CHF	0.7789	0.7738	↗
Gasoil (Heizöl) \$/to	1064.50	734.25	↑
Rohöl (Brent) \$/Fass	82.66	70.99	↑
Rheinfracht CHF/to	22.00	22.00	→

MARKTKOMMENTAR

- Der Angriff der USA und Israels auf den Iran hat die Energiepreise weltweit stark steigen lassen. Betroffen sind vor allem Erdgas und Erdöl sowie die damit verbundenen Fertigprodukte. Aber auch auf den Strompreis dürften die gestiegenen fossilen Preise einen Einfluss haben.
- Am letzten Wochenende, nach Beginn des Kriegs, haben die OPEC+ -Staaten die Anhebung der Rohölfördermenge ab April um 206'000 Fass pro Tag beschlossen. Sollte die Strasse von Hormus jedoch für die Schifffahrt blockiert bleiben, würde die Rohölversorgung um rund 20% einbrechen.
- Weil die Lagerkapazitäten beim Flüssiggas (LNG) limitiert sind, musste Katar, der grösste LNG-Hersteller im Mittleren Osten, die Produktion einstellen. Hauptabnehmer sind asiatische Staaten. Aus Produzentenkreisen heisst es, dass bei einer Wiederaufnahme des Betriebs mit einer mehrwöchigen Anlaufphase zu rechnen ist, bevor wieder die volle Kapazität erreicht wird.
- Wegen des Irankriegs hat China für Treibstoffe ein Exportverbot erlassen. Damit will das Land sicherstellen, dass genügend Energie im Inland vorhanden ist, auch wenn die Rohöl- und Erdgasversorgung in den nächsten Wochen zurückgehen wird.
- An den Tankstellen dürften die Preise in den nächsten Tagen weiter anziehen. Die aktuellen Preise widerspiegeln die Preiserhöhung am Markt in keiner Weise.
- Die Frachtkosten auf dem Rhein sind weiterhin attraktiv. Der sinkende Pegelstand begünstigt jedoch mittelfristig höhere Preise.

US ÖLBESTÄNDE

Quelle: API

Veränderung	Aktuell	Vorwoche
Rohöl (Mio Fass)	+5.6	+11.4
Destillate (Mio Fass)	+0.5	-2.8
Benzin (Mio Fass)	-3.3	-1.5

Unsere Marktinformationen sollen helfen, den Überblick zu behalten. Wir wollen in den Zeiten der elektronischen Reizüberflutung diese Informationen in der Regel einmal wöchentlich an unsere Kunden und weitere interessierte Kreise verteilen. Bei ausserordentlichen Situationen werden wir auch zwischendurch einen Bericht versenden.